

18. Wahlperiode

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)**

vom 26. Mai 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2017)

zum Thema:

**Multifunktionsbäder Mariendorf bzw. Pankow, Berliner Bäderbetriebe**

und **Antwort** vom 08. Juni 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2017)

Herrn Abgeordneten Frank Scheermesser (AfD)  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/11336  
vom 26. Mai 2017  
über Multifunktionsbäder Mariendorf bzw. Pankow, Berliner Bäderbetriebe

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Laut Senatsvorlage Nr. S-110/2015 v. 20. 1. 15 plant der Senat für ein Sport- und Freizeitbad am Standort Mariendorf Neubauinvestitionen von 32 Mio. EUR und für ein Freizeit- und Wellness Bad in Pankow 27,95 Mio. EUR entsprechen diese Summen noch dem aktuellen Stand der Planung? Wenn nicht wie hoch sind diese Summen?

Zu 1.:

Die zur Verfügung stehende Gesamtsumme für den Bau der Multifunktionsbäder beträgt 60 Mio. € aus SIWA-Mitteln (Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt). Davon entfallen rund 31 Mio. € auf den Standort Mariendorf und rund 29 Mio. € auf den Standort Pankow.

2. Wie hoch schätzt der Senat die täglichen bzw. jährlichen Kapazitäten beider Bäder im (a) Sport und (b) im Freizeitbereich ein?

Zu 2.:

Die Angaben können der folgenden Übersicht entnommen werden:

	<b>Pankow</b>		<b>Mariendorf</b>	
	täglich	jährlich	täglich	jährlich
Sportbad	440**	54.000*	995**	120.000*
Freizeitbad	1.230**	300.000*	945**	230.000*

\* hierbei handelt es sich um erwartete Besuche/pro Jahr

\*\* Zahlen gerundet, tägliche Spitzenlast

3. Was wären die Kosten eines reinen Sportbades mit im Sportbereich vergleichbaren Kapazitäten?

Zu 3.:

Nach Angabe der Berliner Bäder-Betriebe (BBB) bzw. der BBB Infrastruktur GmbH & Co. KG (BBB Infra) wären bei einer Kostenbetrachtung nach dem gegenwärtigen Bearbeitungsstand für Mariendorf 15,5 Mio. € und für Pankow 12,5 Mio. anzusetzen.

4. Wie sieht die Bedarfsplanung des Senates im (a) Sportbereich und (b) Freizeit bzw. Wellnessbereichs für diese beiden Bäder aus?
5. In den schriftlichen Anfragen v. Philipp Bertram (Linke) v. 12. 4. bzgl. der beiden Bäder (u. a. DS 18/10959) antwortet der Senat, dass das Bedarfsgutachten vervollständigt wird. Wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?

Zu 4. und 5.:

Zunächst ist darauf hinzuweisen, dass es sich um eine Bedarfsplanung bzw. ein Bedarfsprogramm handelt, das keine gutachterliche Qualität hat.

Laut Aussage der BBB/BBB Infra können zum Bedarfsprogramm derzeit noch keine Auskünfte erteilt werden, da es – nach Freigabe der SIWA-Mittel durch den Hauptausschuss – zunächst weiter überarbeitet und vervollständigt werden muss.

6. Wie hoch ist der Sanierungsrückstand der Berliner Bäderbetriebe insgesamt?

Zu 6.:

Gemäß Angabe der BBB beträgt der Instandhaltungsstau der BBB insgesamt rund 169 Mio. €, einschließlich der vier im Eigentum des Landes Berlin stehenden Bäder Strandbad Wannsee, Schwimmhalle Forumbad Olympiastadion, Sommerbad Olympiastadion sowie Schwimm- und Sprunghalle im Europasportpark (Stand: Ende 2016).

7. Wie hoch ist die derzeitige Kapazitätslücke des Aufsichtspersonals (u. a. ausgebildete Rettungsschwimmer mit mind. DLRG Silber) der Berliner Bäderbetriebe?

Zu 7.:

Nach Aussage der BBB schwankt der Personalbedarf bei Fachkräften für Bäderbetriebe sowie Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmern je nach Saison bzw. Monat. Im Moment fehlen den BBB noch 14 Rettungsschwimmerinnen bzw. Rettungsschwimmer als Saisonkräfte. Vor diesem Hintergrund werben die BBB derzeit intensiv um Personal.

Berlin, den 8. Juni 2017

In Vertretung

Christian Gaebler  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport